



Version 13

Anbindung von De-Mail an NoSpamProxy Encryption



Rechtliche Hinweise

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument und die darin beschriebenen Programme sind urheberrechtlich geschützte Erzeugnisse der Net at Work GmbH, Paderborn, Bundesrepublik Deutschland. Änderungen vorbehalten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen begründen keine Gewährleistungs- und Haftungsübernahme seitens der Net at Work GmbH. Die teilweise oder vollständige Vervielfältigung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Net at Work GmbH zulässig.

Copyright © 2019 Net at Work GmbH

Net at Work GmbH
Am Hoppenhof 32a
D-33104 Paderborn
Deutschland

Microsoft®, Windows®, Windows Server 2008®, Windows Server 2012®, Windows Server 2012 R2® und Windows Server 2016® sind eingetragene Handelsmarken der Microsoft Corporation. NoSpamProxy® ist eine eingetragene Handelsmarke der Net at Work GmbH. Alle anderen verwendeten Handelsmarken gehören den jeweiligen Herstellern beziehungsweise Inhabern.

Dieses Dokument wurde zuletzt am 16. Juli 2019 überarbeitet.

Inhalt

Voraussetzungen	1
Installation	3
Hinweise zur Verwendung von USB-Servern	3
Smartcard	3
Konfiguration	5
Zertifikate registrieren	5
Zertifikate promoten	6
Konfigurieren der De-Mail-Verbindung in NoSpamProxy	7
Verbindung zu T-Systems De-Mail konfigurieren	7
Konnektoren für De-Mail erstellen	8
Hilfe und Unterstützung	11

Voraussetzungen

Für die Anbindung an die De-Mail-Infrastruktur und die Nutzung einer De-Mail-Adresse von T-Systems in NoSpamProxy Encryption benötigen Sie

- eine Smartcard,
- einen Smartcard-Reader sowie
- das TeleSec Card Management Tool.

Smartcards dienen zur Speicherung des kryptographischen Schlüsselmaterials und der Zertifikate. Telekom-SmartCards funktionieren auf Basis des TeleSec Chipcard Operating System (TCOS). Dieses ist zudem in der Lage, den kryptografischen Algorithmus innerhalb des Chips zu berechnen und Schlüssel so sicher zu speichern. Es handelt sich um eine Chipkarte, die mittels eines Kartenlesegeräts – dem Smartcard-Reader - ausgelesen wird.

Smartcard-Reader lesen die Smartcards aus, stellen aber auch die Verbindung zur Gateway-Rolle her. Für die Verwaltung der Smartcard wird eine spezielle Software benötigt, mit der Sie beispielsweise PINs ändern oder Zertifikate oder Schlüssel auf Ihre Smartcard laden können. Außerdem können Sie auf detaillierte Informationen zu Ihrer Smartcard zugreifen, wie zum Beispiel den Kartentyp, die Kartenummer oder den noch verfügbaren Speicher. Das **TeleSec Card Management Tool** ist eine Software, die speziell für die Verwendung mit T-Systems De-Mail-Schnittstellen entwickelt wurde.



HINWEIS: Falls Sie den Smartcard-Reader innerhalb einer virtualisierten Serverinfrastruktur betreiben, müssen Sie diesen mit Hilfe eines USB-Servers einbinden.



HINWEIS: Da die Nutzung der PIN durch die Software erfolgt, darf kein Reader mit eigener Tastatur verwendet werden.



HINWEIS: Jeder Gateway-Server erfordert einen eigenen Kartenleser sowie eine dedizierte Smartcard.

Installation



HINWEIS: Die Installation aller Smartcard-Komponenten müssen Sie über die Konsole des Servers vornehmen. Eine Installation über eine Remote-Desktop-Verbindung führt zu einer fehlerhaften Installation.

Hinweise zur Verwendung von USB-Servern

- Stellen Sie sicher, dass Sie für den USB-Server eine dedizierte und fest konfigurierte IP-Adresse (kein DHCP) verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die USB-Ports im Gastsystem einbinden.
- Damit der USB-Server beim Start des Betriebssystems automatisch verbunden wird, müssen Sie die Einbindung des USB-Servers der Liste der Autostart-Programme hinzufügen.

Smartcard

INSTALLATION DES SMARTCARD-TREIBERS

Für den Zugriff auf die Smartcard installieren Sie zuerst den Treiber für das TCOS (TeleSec Chipcard Operating System). Verwenden Sie dafür den TCOS-Cardmodul-Treiber für die manuelle Installation.

1. Laden Sie den TCOS-Cardmodul-Treiber **herunter**.
2. Entpacken Sie das ZIP-Archiv.
3. Installieren Sie den Treiber.



HINWEIS: Achten Sie darauf, dass die Smartcard nach der Installation im Gerätemanager sichtbar ist und als korrekt installiert angezeigt wird.

INSTALLATION DES TCOS-CARDMANAGERS

Installieren Sie nun die Cardmanager-Software wie folgt:

1. Laden Sie den TeleSec Cardmanager [herunter](#).
2. Entpacken Sie das ZIP-Archiv.
3. Installieren Sie die Software.

Konfiguration

Registrieren Sie nun die Zertifikate auf Ihrem Server und stellen Sie diese im Zertifikatsspeicher des Servers zur Nutzung bereit.



HINWEIS: Die hier beschriebenen Konfigurationsschritte müssen Sie über die Konsole des Servers vornehmen. Es ist nicht möglich, sie per Remote-Desktop-Verbindung vorzunehmen.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

Zertifikate registrieren

1. Starten Sie den Telesec-Cardmanager.
2. Gehen Sie zu **Personalisierung > Zertifikate**.
3. Markieren Sie die entsprechenden Zertifikate.
4. Öffnen Sie das Drop-Down-Menü **Zertifikat**.
5. Wählen Sie **Registrieren**.
6. Geben Sie die Smartcard-PIN ein und klicken Sie **OK**.
7. Starten Sie den Server neu.

Zertifikate promoten

Die registrierten Zertifikate müssen Sie nun in den lokalen Zertifikatspeicher promoten, damit die Software mit den Zertifikaten arbeiten kann. Dazu benötigen Sie die Anwendung *CertificatePromoter.exe*, die Sie vom **NoSpamProxy-Support** erhalten.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Starten Sie die *CertificatePromoter.exe*.
2. Markieren Sie die registrierten Zertifikate.
3. Klicken Sie **OK**.
4. Starten Sie den Server neu.



HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass im Zertifikatsspeicher mindestens das Zertifikat für Client Authentication und Smart Card Logon aufgeführt wird.

Konfigurieren der De-Mail-Verbindung in NoSpamProxy

Konfigurieren Sie nun

- die Verbindungen zum Diensteanbieter T-Systems sowie
- die für De-Mail erforderlichen Konnektoren.

Verbindung zu T-Systems De-Mail konfigurieren

Um Konnektoren für De-Mail über T-Systems zu erstellen, müssen Sie nun die Verbindungen zum Diensteanbieter konfigurieren.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Gehen Sie in der NoSpamProxy-Verwaltungskonsole zu **Konfiguration > Verbundene Systeme > De-Mail-Anbieter**.
2. Klicken Sie **Hinzufügen**.
3. Geben Sie einen Namen für die Verbindung ein und wählen Sie *T-Systems* als Ziel aus.
4. Wählen Sie das zu verwendende Zertifikat und geben Sie Ihre Smartcard-PIN ein.
5. Klicken Sie **Speichern und schließen**.

Telekom De-Mail-Verbindung

Bitte wählen Sie aus, welches Telekom De-Mail-Gateway Sie verwenden möchten.

Name

Ziel T-Deutschland T-Systems

Zertifikat

Zertifikats-PIN



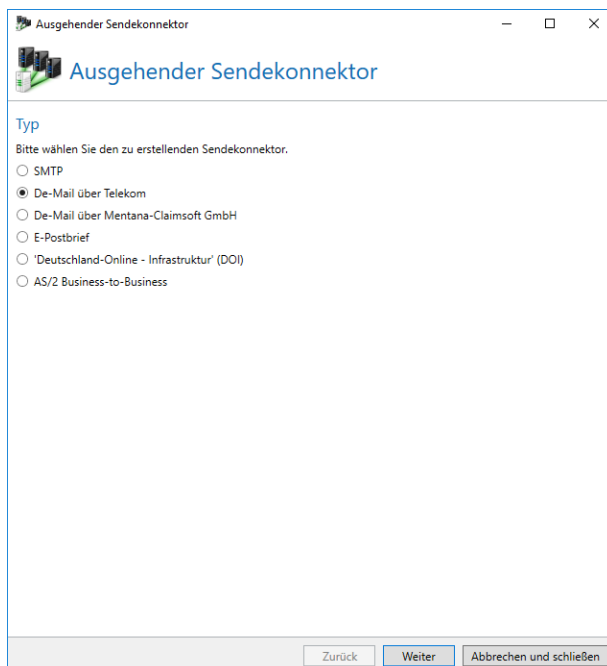
HINWEIS: Durch die Auswahl des Zertifikats entsteht automatisch die Bindung des Profils an eine Gateway-Rolle. Konnektoren, die das Profil verwenden, werden automatisch der Gateway-Rolle zugeordnet, auf der das Zertifikat liegt.

Konnektoren für De-Mail erstellen

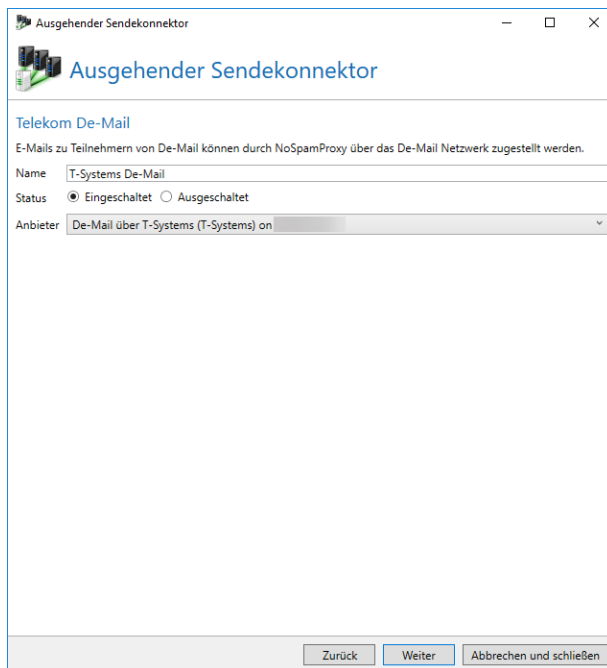
Erstellen Sie nun einen ausgehenden Sendekonnektor, der für das Versenden von E-Mails über De-Mail-Verbindungen verwendet wird.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Gehen Sie in der NoSpamProxy-Verwaltungskonsole zu **Konfiguration > E-Mail-Routing > Ausgehende Sendekonnektoren**.
2. Wählen Sie **Hinzufügen**.
3. Wählen Sie im Dialogfenster *De-Mail über Telekom* als ausgehenden Sendekonnektor aus und klicken Sie **Weiter**.



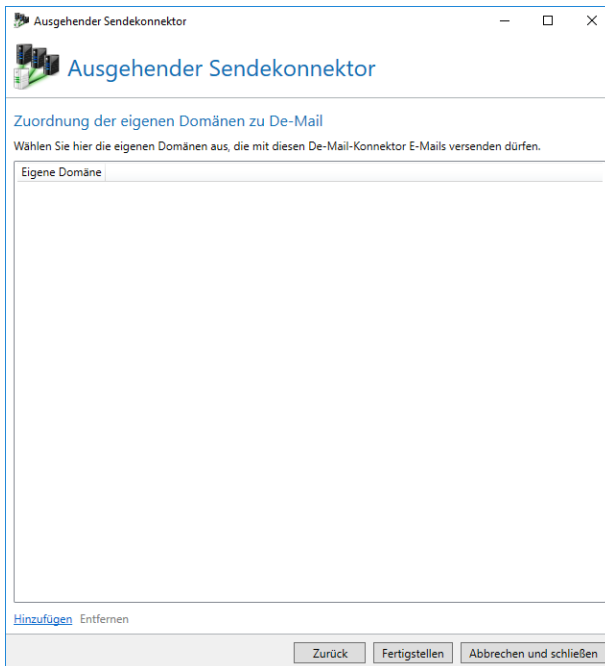
4. Geben Sie einen Namen für den Konnektor ein und wählen Sie den Anbieter aus der Drop-Down- Liste aus.



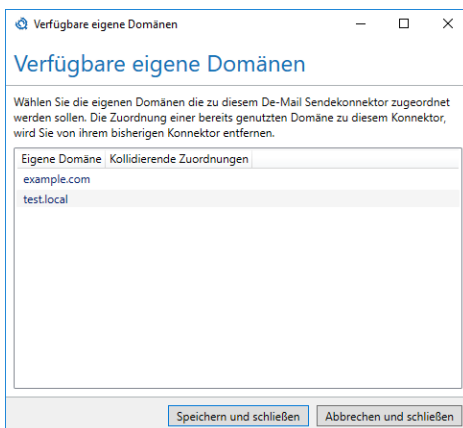
The screenshot shows a configuration window titled 'Ausgehender Sendekonnektor'. The window contains the following elements:

- Header:** 'Ausgehender Sendekonnektor' with a small icon of three server racks.
- Section:** 'Telekom De-Mail'.
- Text:** 'E-Mails zu Teilnehmern von De-Mail können durch NoSpamProxy über das De-Mail Netzwerk zugestellt werden.'
- Name:** A text input field containing 'T-Systems De-Mail'.
- Status:** Radio buttons for 'Eingeschaltet' (selected) and 'Ausgeschaltet'.
- Anbieter:** A dropdown menu with 'De-Mail über T-Systems (T-Systems) on' selected.
- Buttons:** 'Zurück', 'Weiter', and 'Abbrechen und schließen' at the bottom.

5. Klicken Sie im nächsten Dialogfenster auf **Hinzufügen**, um dem Konnektor eine Domäne zuzuweisen.



6. Wählen Sie im Dialogfenster *Verfügbare eigene Domänen* die gewünschte Domäne aus und klicken Sie **Speichern und schließen**.



7. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Hilfe und Unterstützung

Wir freuen uns, dass Sie sich für NoSpamProxy® entschieden haben!

Bei Fragen zu NoSpamProxy oder diesem Dokument stehen Ihnen folgende Ressourcen zur Verfügung:

KNOWLEDGE BASE

Die **Knowledge Base** enthält weiterführende technische Informationen zu unterschiedlichen Problemstellungen.

WEBSITE

Auf der **NoSpamProxy-Website** finden Sie Handbücher, Whitepaper, Broschüren und weitere Informationen zu NoSpamProxy.

BLOG

Das **Blog** bietet technische Unterstützung, Hinweise auf neue Produktversionen, Änderungsvorschläge für Ihre Konfiguration, Warnungen vor Kompatibilitätsproblemen und vieles mehr. Die neuesten Nachrichten aus dem Blog werden auch auf der Startseite der NoSpamProxy-Managementkonsole angezeigt.

NOSPAMPROXY-SUPPORT

Unser Support-Team erreichen Sie

- per Telefon unter **+49 5251304-636**
- per E-Mail unter **support@nospamproxy.de**.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Spaß mit NoSpamProxy®.

